

*A Bißl geschamt
habn wir uns schon*



Sonderausstellung
zum Mainburger Filmproduzenten

Alois Brummer

24. Juli 2016 – 26. Februar 2017



**STADT
MUSEUM
MAINBURG**



IM HOPFENLAND HALLERTAU

Filmproduzent Alois Brummer (1926-1984)

Alois Brummer, aufgewachsen auf einem Hopfenhof nahe Mainburg, war der Wegbereiter des deutschen Sexfilms der 1970er Jahre. Die Mainburger sahen Brummers Erfolg mit schamhaftem Vorbehalt.

Neugierig fuhr man nach Landshut oder München, um sich inkognito einen Brummer-Film anzusehen. Doch als der „schlüpfrige Alois“ einen Dokumentarfilm über seine Heimat drehen wollte, untersagte man ihm das – zu groß war die Angst, Mainburg könnte in einem Sexfilm vorkommen.

Die Ausstellung zeichnet Alois Brummers Karriere nach und thematisiert zugleich die gesellschaftlichen Veränderungen von den prüden 1950er Jahren bis zur „Sex-Welle“ der 1970er Jahre.

Originalplakate, Aushangbilder, Fotos, Zeitungsausschnitte u.a. illustrieren die sonderbaren 70er Jahre und die Welt des niederbayerischen Filmproduzenten, der einer der erfolgreichsten deutschen Filmproduzenten wurde.

Bildquelle: Walter Potganski / Moviemax



Ausstellungsdauer

24. Juli 2016 – 26. Februar 2017

Öffnungszeiten

Jeden 1. + 3. Sonntag im Monat

14.00 – 17.00 Uhr

An Marktsonntagen

11.00 – 17.00 Uhr

Stadtmuseum Mainburg

Abensberger Straße 15, 84048 Mainburg

www.heimatmuseum-mainburg.de

Filmvorführungen während der Ausstellung

Im Rahmen der Ausstellung wird eine heitere Retro-Reihe ausgewählter Brummer-Produktionen gezeigt.

Beginn jeweils ab 16,30 Uhr. Einlass ab 16 Jahren!

Gestaltung: J. Rudloff · The Sour Cherry Werbeagentur

Veranstalter

Verein Heimat & Museum e.V.

Kuratorin der Ausstellung

Dr. Brigitte Huber, München

Mit freundlicher Unterstützung von

Walter Potganski / Moviemax